



Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>

Rechtswissenschaftliches Institut

---

# Übungen im Strafrecht I

Teil 4a: Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Rechtswidrigkeit, Schuld



## 4.1 Sachverhalt

Der vom Fabrikanten Frei adoptierte Sohn Sigi strebt danach, als Erbe des Frei möglichst bald Inhaber des Unternehmens zu werden. Sigi stellt dem in der Gemeinde Bachs tätigen Waldarbeiter Walo eine hohe Belohnung in Aussicht, falls dieser den häufig in jener Gegend zur Jagd weilenden Frei umbringe. Am nächsten Wochenende lauert Walo vor der Jagdhütte des Frei seinem Opfer auf. Walo gibt auf den mit Frei verabredeten Jagdgast Gut, den er infolge der schlechten Personenbeschreibung, die ihm Sigi gegeben hat, für den Fabrikanten Frei hält, einen Schuss ab. Gut bricht tödlich getroffen zusammen und verstirbt nach einigen wenigen Augenblicken. Walo ergreift die Flucht.

Strafbarkeit von Walo und Sigi?



# I. Strafbarkeit des Walo



## **Vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB)**

Walo könnte sich der vorsätzlichen Tötung gem. Art. 111 StGB strafbar gemacht haben, indem er Gut erschossen hat.

### **Obj. Tatbestand**

- Täterfolg: Tod von Gut (+)
- Tathandlung: Abgabe des Schusses (+)
- Kausalität (+)

### **Subj. Tatbestand**



## Art. 111 StGB

Wer vorsätzlich **einen Menschen** tötet, ohne dass eine der besonderen Voraussetzungen der nachfolgenden Artikel zutrifft, wird mit Freiheitsstrafe nicht unter fünf Jahren bestraft.



# I. Strafbarkeit des Walo



## Vorsätzliche Tötung (Art. 111 StGB)

Walo könnte sich der vorsätzlichen Tötung gem. Art. 111 StGB strafbar gemacht haben, indem er Gut erschossen hat.

### Obj. Tatbestand

- Taterfolg: Tod von Gut (+)
- Tathandlung: Abgabe des Schusses (+)
- Kausalität (+)

### Subj. Tatbestand

- Vorsatz: Walo hat die Absicht, einen Menschen zu töten (dolus directus 1. Grades) (+)
- Error in persona = unbeachtlich

**RW (+)**

**Schuld (+)**

## I. Strafbarkeit des Walo



### Fazit:

Walo hat sich der vorsätzlichen Tötung gem. Art. 111 StGB strafbar gemacht haben, indem er Gut erschossen hat.

### Qualifikation: Mord (Art. 112 StGB)

Walo könnte sich des Mordes gem. Art. 112 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo erschossen hat.

- Besondere Skrupellosigkeit
  - Beweggrund: Belohnung (+)
  - Zweck: Erbgang für Sigi beschleunigen (+)
  - Ausführung: Schuss (-)
- Vorsatz (+)

**Fazit:** Walo hat sich des Mordes gem. Art. 112 StGB strafbar gemacht haben, indem er Gut erschossen hat.



# I. Strafbarkeit des Walo



## Konkurrenzen?

- Art. 111 tritt hinter Art. 112 StGB zurück
- Körperverletzungsdelikte: unechte Konkurrenz
- Raubmord: echte Konkurrenz zwischen Art. 112 StGB und Art. 140 StGB

## II. Strafbarkeit des Sigi



### **Anstiftung zum Mord an Gut (Art. 112 i.V.m. Art. 24 Abs. 1 StGB)**

Sigi könnte sich der Anstiftung zum Mord gem. Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo eine Belohnung versprochen hat, wenn dieser Frei töte

### **Obj. Tatbestand**

- Haupttat: Mord durch Walo (+)
- Bestimmen des Haupttäters durch den Anstifter: Walo hat den Tatentschluss bei Sigi hervorgerufen (+); beachte Art. 27 StGB

### **Subj. Tatbestand**

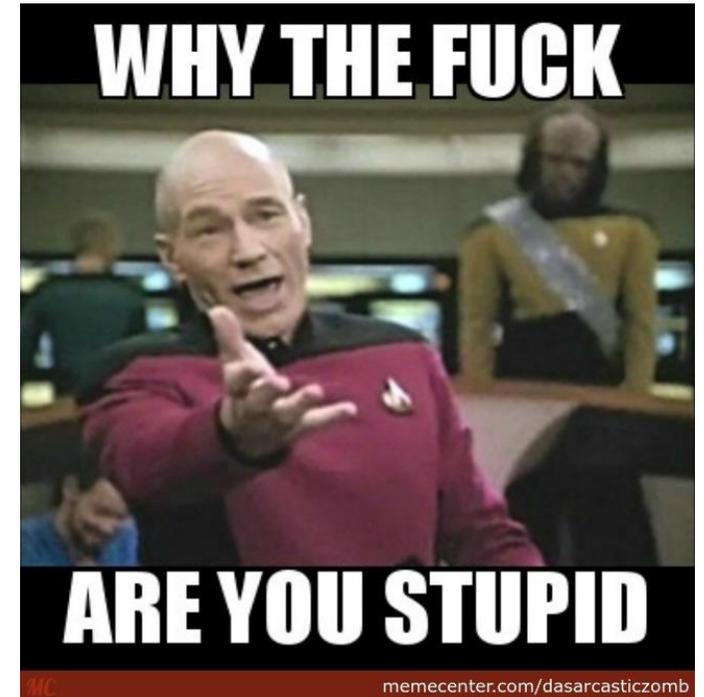
- Vorsatz bzgl. Bestimmen (+)
- Vorsatz bzgl. Haupttat

## II. Strafbarkeit des Sigi



Wie wirkt sich der error in persona des Haupttäters für den Anstifter aus?

Sigi stiftet Walo zur Tötung von Frei an, Walo tötet aber die falsche Person





## II. Strafbarkeit des Sigi



**Wie wirkt sich der error in persona des Haupttäters für den Anstifter aus?**

**Möglichkeit 1: Unbeachtlichkeitstheorie**

- Error in persona auch für Sigi unbeachtlich



## II. Strafbarkeit des Sigi



**Wie wirkt sich der error in persona des Haupttäters für den Anstifter aus?**

### **Möglichkeit 1: Unbeachtlichkeitstheorie**

- Error in persona auch für Sigi unbeachtlich

### **Möglichkeit 2: Verantwortlichkeitstheorie**

- Zurechnung des Irrtums wenn dieser durch Sigi zu verantworten ist

## II. Strafbarkeit des Sigi



### **Anstiftung zum Mord an Gut (Art. 112 i.V.m. Art. 24 Abs. 1 StGB)**

Sigi könnte sich der Anstiftung zum Mord gem. Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo eine Belohnung versprochen hat, wenn dieser Frei töte

### **Subj. Tatbestand**

- Vorsatz bzgl. Bestimmen (+)
- Vorsatz bzgl. Haupttat (+)

### **RW + Schuld (+)**

**Fazit:** Strafbarkeit nach Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB wegen Anstiftung zum Mord an Gut.

## II. Strafbarkeit des Sigi



### **Anstiftung zum versuchten Mord an Frei (Art. 112 i.V.m. Art. 22 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB)**

Sigi könnte sich der Anstiftung zum versuchten Mord gem. Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo eine Belohnung versprochen hat, wenn dieser Frei töte

### **Obj. TB**

- Haupttat durch Walo an **Frei** (-)
- Versuch? (+)
- Bestimmen (+)

### **Subj. Tatbestand**

- Vorsatz bzgl. Bestimmen (+)
- Vorsatz bzgl. Haupttat (+)

### **RW + Schuld (+)**

**Fazit:** Strafbarkeit nach Art. 112 iVm Art. 22 iVm Art. 24 Abs. 1 StGB wegen Anstiftung zum versuchten Mord an Gut.

## II. Strafbarkeit des Sigi



### Versuchte Anstiftung zum Mord an Frei (Art. 112 i.V.m. Art. 24 Abs. 2 StGB)

Sigi könnte sich der versuchten Anstiftung zum Mord gem. Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 2 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo eine Belohnung versprochen hat, wenn dieser Frei töte

### Obj. TB

- Haupttat: Mord durch Walo an **Frei** (-)
- Art. 24 Abs. 2 StGB: Geplantes **Verbrechen** (+)
- Versuchte, erfolglose Bestimmung (+)

### Subj. Tatbestand

- Vorsatz bzgl. Bestimmen (+) und Haupttat (+)

### RW + Schuld (+)

**Fazit:** Strafbarkeit nach Art. 112 iVm Art. 24 Abs. 2 StGB wegen versuchter Anstiftung zum Mord an Frei.



## II. Strafbarkeit des Sigi



### Fahrlässige Tötung an Gut (Art. 117 StGB)

Sigi könnte sich der der fahrlässigen Tötung an Gut gem. Art 117 StGB strafbar gemacht haben, indem er Walo den Auftrag gab, Frei zu töten

### Obj. TB

- Erfolg (+)
- Tathandlung: in mittelbarer Täterschaft (+)
- Kausalität (+)
- **Sorgfaltspflichtverletzung?**

## II. Strafbarkeit des Sigi



**Wie wirkt sich der error in persona des Haupttäters für den Anstifter aus?**

### **Möglichkeit 1: Unbeachtlichkeitstheorie**

- Error in persona auch für Sigi unbeachtlich

### **Möglichkeit 2: Verantwortlichkeitstheorie**

- Zurechnung des Irrtums wenn dieser durch Sigi zu verantworten ist
- Wenn nicht zurechenbar: gleich wie bei Möglichkeit 3

### **Möglichkeit 3: aberratio ictus**

- Anstiftung zur versuchten Tötung von Frei
- Versuchte Anstiftung zur Tötung von Frei
- Fahrlässige Tötung von Gut



## 4.2 Sachverhalt

Der sich in finanziellen Schwierigkeiten befindliche X fasst den Entschluss, die 19jährige Tochter (T) des Industriellen I zu entführen, um von diesem ein Lösegeld zu erpressen. Als T sich nachts auf dem Weg nach Hause befindet, passt X sie ab. Er zwingt sie mit vorgehaltener Waffe dazu, in seinen Wagen einzusteigen. Er bringt die T in das abgelegene, nicht mit einem Telefonanschluss ausgestattete Ferienhaus des U, wo er sie in einen Kellerraum einsperrt. U hat dem X die Benutzung des Hauses zwar gestattet, weiss aber nicht, für welche Zwecke X das Haus nutzen will. In einem günstigen Moment als X dem T gerade das Essen bringt, gelingt es T, X hinterrücks mit einem eisernen Nachttopf niederzuschlagen. Den bewusstlos am Boden liegenden X fesselt sie an Händen und Füßen. Weil alle Türen und Fenster versperrt sind und T in der Eile keine Schlüssel finden kann, schlägt sie mit einem schweren Gegenstand ein grosses Fenster im Erdgeschoss ein (Art. 144 Abs. 1 StGB, Sachbeschädigung, Tatbestand erfüllt), begibt sich ins nächste Dorf und verständigt die Polizei. Strafbarkeit des X und der T?



## I. Strafbarkeit des X

**Geiselnahme durch Festhalten der T zwecks Lösegelderlangung von I (Art. 185 Ziff. 1 Abs. 1 StGB)?**

- **Tatobjekt:** Geisel

Problem: Wer ist taugliche Geisel (Abgrenzung zur Lösegelderpressung)

- **1. Möglichkeit (BGer):** Jede lebende Person, unabhängig von Beziehung zum Nötigungsoffer → (+)
- **2. Möglichkeit:** Nur ein unbeteiligtes Zufallsoffer, das keinerlei Einfluss auf die Erfüllung der Forderung hat → (-) → allenfalls Lösegelderpressung (Art. 184 Abs. 1 StGB)
- **Tathandlung:** Sichbemächtigen (+)
- **Subjektiver TB:** Vorsatz (+) und Nötigungsabsicht (+)
- **RW (+) und Schuld (+)**

**Fazit:** X hat sich der Geiselnahme gem. Art. 185 Ziff. 1 Abs. 1 StGB strafbar gemacht, indem er T festhielt



## I. Strafbarkeit des X

### Entführung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 2 StGB)

- **Tathandlung:** Machtposition über Opfer durch durch Verbringen an einen anderen Ort (+)
- **Tatmittel:** Gewalt, List oder Drohung (+)
- **Vorsatz** (+)



## I. Strafbarkeit des X

### Freiheitsberaubung (Art. 183 Ziff. 1 Abs. 1 StGB)

- **Tathandlung:** unrechtmässige Entziehung der Freiheit (+)
- **Tatmittel:** beliebig
- **Vorsatz** (+)



## I. Strafbarkeit des X

### **Nötigung der T (Art. 181 StGB) zur Duldung der Freiheitsberaubung/Entf.**

- Hier subsidiär zur Art. 183/185 StGB, tatbestandliche Prüfung entbehrlich

### **3. Hausfriedensbruch bei U (Art. 186 StGB)**

- (-), da U mit Hausbenutzung durch T einverstanden ist



## II. Strafbarkeit der T

**Einfache Körperverletzung an X, indem sie diesen bewusstlos schlug (Art. 123 Ziff. 1 Abs. 1 StGB)?**

**a. Tatbestand (+)**

**b. Rechtswidrigkeit**

- Rechtfertigung durch Notwehr (Art. 15 StGB)?
  - Notwehrlage                      Angriff (+)  
    gerade stattfindet (+)  
    Rechtswidrigkeit (+)
  - Notwehrhandlung              Erforderlichkeit (+)  
    Verhältnismässigkeit (+)
  - Abwehrwille (+)

Ergebnis: Keine Strafbarkeit nach Art. 123 Ziff. 1 Abs. 1 StGB.



## II. Strafbarkeit der T

### Freiheitsberaubung (Art. 183 StGB)?

- (-) wegen Rechtfertigung

Ergebnis: Keine Strafbarkeit nach Art. 183 StGB.



## II. Strafbarkeit der T

### Sachbeschädigung (Art. 144 Abs. 1 StGB) wegen Beschädigung der Scheibe?

#### a. Tatbestand (+) laut SV

#### b. Rechtswidrigkeit

- Rechtfertigung durch Notwehr (Art. 15 StGB)?
  - (-), kein Angriff von Seiten des U, Notwehr greift nur dann, wenn es um Eingriffe in Rechtsgüter des Angreifers geht!
- Rechtfertigender Notstand (Art. 17 StGB)?
  - Hier v.a. **Subsidiarität** der Notstandshandlung fallbezogen darlegen
  - (+), Beschädigung der Scheibe ist gerechtfertigt

**Ergebnis: T ist straflos.**



## II. Strafbarkeit der T

### Sachbeschädigung (Art. 144 Abs. 1 StGB) wegen Beschädigung der Scheibe?

#### a. Rechtswidrigkeit

- Rechtfertigender Notstand (Art. 17 StGB)?
  - Notstandslage (+)
  - Notstandshandlung      Subsidiarität (+)  
                                    Proportionalität (+)
  - Rettungswille (+)

**Ergebnis: T ist straflos.**